

Massage, Massage

Krimi-Komödie in drei Akten
von Erika Kainberger-Kapeller

© 2008



Lena, Sabrina und Barbara führen gemeinsam ein Massage-Studio, in das nicht nur stressgeplagte Manager, Hausfrauen und andere Patienten mit Rücken- und Nackenschmerzen kommen, sondern auch diverse Kunden mit "besonderen" Ansprüchen. Da bei allen drei Frauen das Geld Mangelware ist, bemühen sie sich um jeden Kunden: Die Theologiestudentin Barbara will sich hier etwas Geld für ihr Studium verdienen. Sabrina, die mit einem geizigen Mann verheiratet ist, will ihr Haushaltsbudget durch den Job als Masseurin aufbessern und die ehemalige Prostituierte Lena ist für die „Sonderwünsche“ diverser Kunden zuständig.

Die drei Masseurinnen geraten wegen ihres privaten Stresses mit den Männern immer tiefer in Bedrängnis: Sabrinas kontrollwütiger und eifersüchtiger Ehemann droht ihr mit Scheidung. Barbaras Mentor, der Dorfpfarrer, möchte von ihr eine Massage bekommen, dabei entdecken sie Gefühle, mit denen sie nicht gerechnet haben. Magdalenas ehemaliger „Beschützer“ aus dem Milieu, der aus dem Gefängnis ausgebrochen ist, will, dass sie wieder für ihn arbeitet. Eine Polizistin ermittelt schließlich "Undercover" und kommt als vermeintliche Patientin ins Massage-Studio, da man sich im Ort zuflüstert, dass sich ein entfloherer Häftling hier verstecken soll.

Als man plötzlich im Behandlungszimmer eine Leiche entdeckt, sind die Verwirrungen komplett, denn diese Person ist plötzlich allen völlig unbekannt. Als sich zuletzt der Täter zu erkennen gibt, geschieht etwas völlig Unerwartetes im Massageinstitut...

Dauer des Stücks: ca. 120 min; 5 Damen, 5 (4) Männer (1 Doppelrolle möglich)

Bühne: 1 Bühnenbild (Massageinstitut)

Zeit: Gegenwart, in einem Dorf oder einer Kleinstadt